

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Credit Suisse verzeichnet im zweiten Quartal 2022 Nettoertrag von CHF 3,6 Mia. und Vorsteuerverlust von CHF 1,2 Mia. bei einer Quote des harten Kernkapitals (CET1) von 13,5 %

«Unsere Ergebnisse für das zweite Quartal 2022 sind enttäuschend, insbesondere in der Investment Bank. Sie wurden unter anderem durch höhere Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und sonstige Positionen, um die wir unsere Zahlen bereinigen, beeinflusst. Mehrere externe Faktoren wirkten sich erheblich auf die Performance der Bank aus. Dies sind unter anderem geopolitische, makroökonomische und marktspezifische Herausforderungen. Diese schwierigen Umstände haben zu Ergebnissen geführt, die die Stärke unseres führenden Kundengeschäfts in allen vier Divisionen der Bank überschatten. Die Notwendigkeit, entschlossen zu handeln, ist klar, und wir haben bereits eine umfassende Überprüfung eingeleitet, um unsere Ausrichtung auf das Geschäft im Wealth Management, in der Swiss Bank und im Asset Management zu verstärken. Dies wird durch eine grundlegende Transformation unserer Investment Bank gestützt. Zudem haben wir nun ein umfassenderes Programm zur Kostensenkung und zur digitalen Transformation lanciert, mit dem wir unsere absolute Kostenbasis mittelfristig auf unter CHF 15,5 Mia. reduzieren wollen.

Der heutige Tag steht für einen Führungswechsel bei der Credit Suisse. Es war ein grosses Privileg und eine Ehre, der Credit Suisse in den letzten 23 Jahren zu dienen. Vom ersten Tag an war es meine Leidenschaft, unseren Kunden erstklassige Dienstleistungen zu bieten. Seit meinem Eintritt in die Geschäftsleitung im Jahr 2015 habe ich mich als Führungskraft darauf konzentriert, Ergebnisse zu erzielen und unsere Werte wie Partnerschaft, Verantwortlichkeit und Integrität zu leben.»

Thomas Gottstein, Chief Executive Officer der Credit Suisse Group AG

Weiterführende Informationen sind in der am 27. Juli 2022 veröffentlichten zusätzlichen Medienmitteilung zur umfassenden Strategieüberprüfung und zum Führungswechsel enthalten.

Ergebnisse der Credit Suisse Group für das zweite Quartal 2022

Ausgewiesen

(in Mio. CHF)

	2Q22	1Q22	2Q21	Δ1Q22	Δ2Q21	1H22	1H21	Δ1H21
Nettoertrag	3'645	4'412	5'103	(17) %	(29) %	8'057	12'677	(36) %
Rückstellung für Kreditrisiken	64	(110)	(25)	-	-	(46)	4'369	-
Geschäftsaufwand	4'754	4'950	4'315	(4) %	10 %	9'704	8'252	18 %
Vorsteuergewinn/(-verlust)	(1'173)	(428)	813	-	-	(1'601)	56	-
Effektiver Steuersatz	(36) %	35 %	70 %	-	-	(17) %	71 %	-
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn/(-verlust)	(1'593)	(273)	253	-	-	(1'866)	1	-
Rendite auf dem materiellen Eigenkapital	(15,0) %	(2,6) %	2,6 %	-	-	(8,9) %	0,0 %	-
Aufwand-Ertrag-Verhältnis	130 %	112 %	85 %	-	-	120 %	65 %	-
Netto-Neugelder in Mia. CHF	(7,7)	7,9	(4,7)	-	-	0,2	23,7	-
Verwaltete Vermögen in Mia. CHF	1'454	1'555	1'632	-	-	1'454	1'632	-

Bereinigt*

(in Mio. CHF)

	2Q22	1Q22	2Q21	Δ1Q22	Δ2Q21	1H22	1H21	Δ1H21
Nettoertrag	3'820	4'582	5'226	(17) %	(27) %	8'402	12'656	(34) %
Rückstellung für Kreditrisiken	64	45	(95)	-	-	109	(131)	-
Geschäftsaufwand	4'198	4'237	4'008	(1) %	5 %	8'435	7'878	7 %
Vorsteuergewinn/(-verlust)	(442)	300	1'313	-	-	(142)	4'909	-

Kapitalquoten für das zweite Quartal 2022

13,5 %

Quote des harten Kernkapitals (CET1)
ggü. 13,7 % im zweiten Quartal 2021

4,3 %

Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1)
ggü. 4,2 % im zweiten Quartal 2021

6,1 %

Tier 1 Leverage Ratio
ggü. 6,0 % im zweiten Quartal 2021

Zusammenfassung der Ergebnisse für das zweite Quartal 2022

Wie in unserem Zwischenbericht zum Geschäftsverlauf vom 8. Juni 2022 dargelegt, war das zweite Quartal von einem schwierigen Wirtschafts- und Marktumfeld geprägt. Die Kombination der aktuellen geopolitischen Lage nach der russischen Invasion der Ukraine mit der deutlichen Straffung der Geldpolitik durch die wichtigsten Zentralbanken als Reaktion auf den signifikanten Anstieg der Inflation hat zu einer weiterhin erhöhten Marktvolatilität, schwachen Kundenbewegungen und einem anhaltenden Fremdfinanzierungsabbau im Kundengeschäft geführt.

Das Ergebnis der Investment Bank (IB) wurde durch die deutlich geringere Emissionstätigkeit an den Kapitalmärkten und den Rückgang der Kundenaktivität beeinträchtigt. Ein gewisser Ausgleich erfolgte durch den höheren Ertrag aus dem Beratungsgeschäft für Fusionen und Übernahmen. Das Geschäft der IB war nicht positioniert, um von den volatilen Marktbedingungen zu profitieren, und Bereiche wie das Kapitalmarktgeschäft, in denen wir besonders stark sind, wurden erheblich beeinträchtigt.

Im Wealth Management (WM) wurde das Ergebnis durch den Rückgang der Kundenaktivität, der Volumen und der wiederkehrenden Erträge belastet. Allerdings profitierten das WM und die Swiss Bank (SB) vom verbesserten Zinsumfeld, das zu einem höheren Zinserfolg führte.

Im zweiten Quartal 2022 verringerte sich der Nettoertrag um 29 % im Vorjahresvergleich, bedingt durch einen Rückgang des Nettoertrags um 43 % auf USD-Basis in der IB, um 34 % im WM und um 25 % im Asset Management (AM). In der SB erzielten wir eine Steigerung des Nettoertrags um 3 % im Vorjahresvergleich. Der ausgewiesene Nettoertrag enthält einen Bewertungsverlust von CHF 168 Mio. aus unserer Beteiligung an der Allfunds Group. Unser bereinigter* Nettoertrag sank um 27 % im Vorjahresvergleich auf CHF 3,8 Mia. und umfasst Mark-to-Market-Verluste von USD 245 Mio. im Leveraged-Finance-Geschäft der IB aufgrund der ungünstigen Marktbedingungen.

Der ausgewiesene Geschäftsaufwand stieg um 10 % im Vorjahresvergleich auf CHF 4,8 Mia. und umfasst Rückstellungen für bedeutende Rechtsstreitigkeiten in Höhe von CHF 434 Mio.

Diese beziehen sich hauptsächlich auf Entwicklungen bei einer Reihe von zuvor offengelegten Rechtsangelegenheiten, unter anderem betreffend die Einhaltung von Aufbewahrungspflichten in Bezug auf geschäftsbezogene Kommunikation über nicht genehmigte elektronische Messaging-Kanäle. Der bereinigte* Geschäftsaufwand stieg um 5 % auf CHF 4,2 Mia., bedingt in erster Linie durch zusätzliche Investitionsausgaben.

Wir wiesen einen Vorsteuerverlust von CHF 1,2 Mia. aus, verglichen mit einem Vorsteuergewinn von CHF 813 Mio. im zweiten Quartal 2021. Der bereinigte* Vorsteuerverlust belief sich im zweiten Quartal 2022 auf CHF 442 Mio., was einem deutlichen Rückgang gegenüber dem zweiten Quartal 2021 entspricht. Wir wiesen einen den Aktionären zurechenbaren Reinverlust von CHF 1,6 Mia. aus, gegenüber einem den Aktionären zurechenbaren Reingewinn von CHF 253 Mio. im zweiten Quartal 2021.

Im zweiten Quartal 2022 verzeichneten wir auf Gruppenebene Netto-Mittelabflüsse von CHF 7,7 Mia., verglichen mit Netto-Mittelabflüssen von CHF 4,7 Mia. im zweiten Quartal 2021. Unser globales Vermögensverwaltungsgeschäft, das die Division WM und den Bereich Private Banking Switzerland umfasst, verzeichnete im zweiten Quartal 2022 moderate Netto-Mittelabflüsse von CHF 1,8 Mia. Diese sind in erster Linie auf Netto-Mittelabflüsse in den Regionen EMEA und Schweiz zurückzuführen, denen Netto-Neugeldzuflüsse in den Regionen Asia Pacific und Americas gegenüberstanden. Die verwalteten Vermögen der Gruppe beliefen sich im zweiten Quartal 2022 auf CHF 1,5 Bio., was einem Rückgang gegenüber CHF 1,6 Bio. per Ende des ersten Quartals 2022 entspricht.

Wir verfügen weiterhin über eine solide Kapitalbasis mit einer Quote des harten Kernkapitals (CET1) von 13,5 % per Ende des zweiten Quartals 2022, die im Einklang mit unserer Zielvorgabe steht. Unsere Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) und unsere Tier 1 Leverage Ratio blieben mit 4,3 % bzw. 6,1 % per Ende des zweiten Quartals 2022 stabil.

Zusammenfassung der Ergebnisse für das erste Halbjahr 2022

Im ersten Halbjahr 2022 verringerte sich der Nettoertrag um 36 % im Vorjahresvergleich, bedingt durch einen Rückgang des Nettoertrags um 48 % auf USD-Basis in der IB und um 39 % im WM. Auch im AM sank der Nettoertrag (Rückgang um 18 % im Vorjahresvergleich), während die SB für das erste Halbjahr 2022 eine Steigerung des Nettoertrags um 5 % verzeichnete. Unser ausgewiesener Nettoertrag von CHF 8,1 Mia. umfasst Immobiliengewinne von CHF 177 Mio., die durch einen Bewertungsverlust von CHF 521 Mio. aus unserer Beteiligung an der Allfunds Group teilweise ausgeglichen wurden. Unser bereinigter* Nettoertrag sank um 34 % im Vorjahresvergleich auf CHF 8,4 Mia. Die anhaltenden makroökonomischen und geopolitischen Herausforderungen und das schwierige Marktumfeld beeinträchtigten die Ergebnisse der Bank.

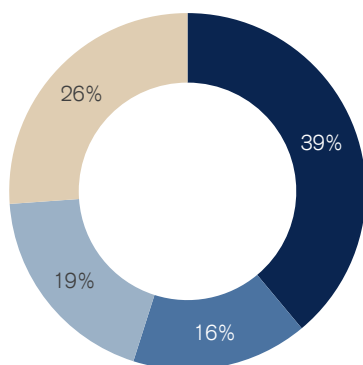
Der ausgewiesene Geschäftsaufwand stieg um 18 % im Vorjahresvergleich auf CHF 9,7 Mia., bedingt in erster Linie durch Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten in Höhe von CHF 1,1 Mia. Der bereinigte* Geschäftsaufwand stieg um 7 % auf CHF 8,4 Mia. infolge von erhöhten zusätzlichen Investitionsausgaben von CHF 331 Mio. in Verbindung mit unserer Gruppenstrategie und gestiegenen Ausgaben im Rahmen der Investitionen zur Optimierung der Risiko- und Compliance-Bereiche und Verbesserung der Infrastruktur.

Wir wiesen für das erste Halbjahr 2022 einen Vorsteuerverlust von CHF 1,6 Mia. aus, verglichen mit einem Vorsteuergewinn von CHF 56 Mio. im ersten Halbjahr 2021. Der bereinigte* Vorsteuerverlust für das erste Halbjahr 2022 betrug CHF 142 Mio. Im Vergleich dazu fiel der bereinigte* Vorsteuergewinn im ersten Halbjahr 2021 mit CHF 4,9 Mia. ausserordentlich stark aus.

Die Netto-Neugelder der Gruppe beliefen sich im ersten Halbjahr 2022 auf CHF 0,2 Mia., verglichen mit CHF 23,7 Mia. im ersten Halbjahr 2021.

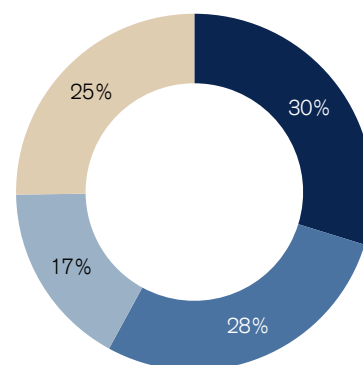
Nettoertrag für das zweite Quartal 2022 und das zweite Quartal 2021 nach Region

Schweiz
EMEA
Asia Pacific
Americas



Nettoertrag nach Region im zweiten Quartal 2022 in Mia. CHF

Schweiz
EMEA
Asia Pacific
Americas



Nettoertrag nach Region im zweiten Quartal 2021 in Mia. CHF

Ausblick

Das herausfordernde Wirtschafts- und Marktumfeld, Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten aus früheren Geschäftsaktivitäten und Verluste infolge des geringeren Marktwerts unserer Alfunds-Beteiligung haben sich wesentlich auf unsere Finanzergebnisse für das erste Halbjahr ausgewirkt. Die geopolitische Lage nach der russischen Invasion der Ukraine in Kombination mit der deutlichen Straffung der Geldpolitik durch die wichtigsten Zentralbanken als Reaktion auf die Inflationsbedenken hat seit Jahresbeginn zu einer weiterhin erhöhten Marktvolatilität und einer ausgeprägteren Risikoaversion im Kundengeschäft geführt. Die Swiss Bank hat erneut eine solide Performance erzielt und das Wealth Management profitiert von den höheren Zinsen. In unserer Investment Bank erzielten wir bei Aktienderivaten das beste Zweitquartalsergebnis in der jüngsten Vergangenheit¹, der Ertrag aus dem Beratungsgeschäft stieg und unser Bereich Securitised Products zeigte eine solide Performance vor dem Hintergrund des schwierigeren Umfelds. Allerdings hat sich das aktuelle Marktumfeld negativ auf die Kundenaktivität im Wealth Management und in der Investment Bank ausgewirkt. Die Investment Bank wurde durch den branchenweiten Rückgang der Kapitalmarktumfänge und die Ausweitung der Kreditspreads besonders stark beeinträchtigt; dies führte im zweiten Quartal 2022 zu Mark-to-Market-Verlusten von USD 245 Mio. in unserem Leveraged-Finance-Portfolio, hauptsächlich bei ungedeckten Krediten. Zudem ist das Engagement der Investment Bank in Geschäftsbereichen wie dem Zinshandel, die vom aktuellen geldpolitischen Umfeld profitiert haben, relativ begrenzt.

Wir gehen davon aus, dass diese Marktbedingungen in den nächsten Monaten anhalten werden. In der Investment Bank verfügen wir zwar über eine robuste Pipeline an Transaktionen, deren Ausführung dürfte sich im aktuellen Marktumfeld jedoch als schwierig erweisen. Die Handelsaktivität war im dritten Quartal 2022 bislang von einer anhaltenden Schwäche der Kundenaktivität geprägt, was zu einer Verschärfung der üblichen saisonalen Rückgänge führte. Daher rechnen wir damit, dass die Division im aktuellen Quartal einen weiteren Verlust ausweisen wird. Wir erwarten jedoch, dass die Swiss Bank weiterhin eine solide Performance erzielen wird – trotz der Entscheidung der SNB, die CHF-Zinssätze zu erhöhen. Während die Kundenaktivität in unserem Wealth-Management-Geschäft verhalten bleibt und die wiederkehrenden Erträge weiterhin niedrigere Marktniveaus widerspiegeln dürften, profitiert diese Division bereits von den höheren Zinssätzen, insbesondere im Hinblick auf unsere USD-Positionen. Ausserdem rechnen wir mit einer Verbesserung unserer Asset-Management-Ergebnisse im zweiten Halbjahr.

In diesem Umfeld ist Kostendisziplin besonders wichtig. Wie in einer separaten Mitteilung bekannt gegeben, haben der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung nun ein umfassenderes Programm zur Kostensenkung und digitalen Transformation angekündigt, mit dem die absolute Kostenbasis mittelfristig auf unter CHF 15,5 Mia. reduziert werden soll. Die Credit Suisse wird anlässlich der Veröffentlichung ihrer Ergebnisse für das dritte Quartal 2022 detailliertere Informationen zu den Fortschritten der Strategieüberprüfung bereitstellen, einschliesslich spezifischer Performanceziele.

Hinsichtlich unserer Kapitalbasis rechnen wir mit einer Quote des harten Kernkapitals (CET1) zwischen 13 % und 14 % im restlichen Jahresverlauf, gestützt durch einen anhaltend disziplinierten Kapitaleinsatz.

Umsetzung der Gruppenstrategie: ausgewählte Massnahmen und Fortschritte

Wie wir an unserem Investor Deep Dive im Juni dargelegt haben, konzentrieren wir uns im Laufe des Jahres 2022 weiterhin konsequent auf die Umsetzung unserer Strategie und die Stärkung unserer Risikokultur, während wir die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden aufrechterhalten.

Die Reduzierung unserer Kostenbasis bleibt eine Priorität. Wir haben ein umfassenderes Programm zur Kostensenkung und digitalen Transformation angekündigt, mit dem wir unsere absolute Kostenbasis mittelfristig auf unter CHF 15,5 Mia. reduzieren wollen. Das Programm zur digitalen Transformation umfasst Massnahmen wie die Vereinfachung unserer Front-to-Back-Prozesse, die Reduzierung der manuellen Datenverarbeitung und von Doppelspurigkeiten sowie die verstärkte Nutzung skalierbarer cloudbasierter Infrastruktur. Die neue Zielvorgabe für die absolute Kostenbasis versteht sich ohne die anhaltenden Investitionsausgaben für unser Kerngeschäft. Die Credit Suisse wird bei der Veröffentlichung ihrer Ergebnisse für das dritte Quartal 2022 detailliertere Informationen zu den Fortschritten der

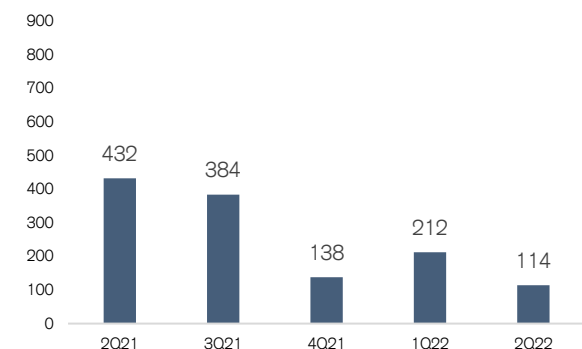
Strategieüberprüfung bereitstellen, einschliesslich spezifischer Performanceziele.

Im zweiten Quartal 2022 haben wir bei der Umsetzung unserer Gruppenstrategie folgende Fortschritte erzielt:

- Vorzeitige Realisierung unseres Ziels, das der IB zugeteilte Kapital bis Ende 2022 um mehr als USD 3,0 Mia. zu senken, mit einer Reduktion um USD 3,3 Mia.
- Verringerung des Kreditportfolios der Gruppe um 7 % im Vorjahresvergleich mit einer Reduktion des Non-Investment-Grade-Portfolios um 15 %, einer Reduktion des Schwellenländerportfolios um 18 % und einer Reduktion der Netto-Kreditrisikopositionen im Zusammenhang mit Russland um über 70 % seit Ende 2021
- Bildung von Rückstellungen für bedeutende Rechtsstreitigkeiten in Höhe von CHF 0,4 Mia. im zweiten Quartal 2022; proaktiver Ansatz zur Beilegung von Rechtsfällen
- Die Credit Suisse hat zudem angekündigt, dass derzeit eine umfassende Überprüfung zur Verstärkung ihrer Ausrichtung auf die Divisionen Wealth Management, Swiss Bank und Asset Management, gestützt durch eine Transformation der Investment Bank, durchgeführt wird

Zusammenfassung der Divisionsergebnisse

Wealth Management (WM)



Bereinigter* Vorsteuergewinn im Quartalsvergleich in Mio. CHF

Zweites Quartal 2022

Auf bereinigter* Basis sank der Vorsteuergewinn im WM im Vorjahresvergleich um 74 % von CHF 432 Mio. auf CHF 114 Mio. Der Rückgang widerspiegelt die rückläufige Kundenaktivität, geringere Volumen mit negativen Ertragsauswirkungen und höhere Kosten. Der bereinigte* Vorsteuergewinn wurde belastet durch bestimmte Wertberichtigungen auf Vermögenswerten und nichtoperative Aufwendungen, darunter CHF 17 Mio. in Verbindung mit bestimmten Vermögenswerten Dritter, Mark-to-Market-Verluste bei APAC Financing von CHF 21 Mio., CHF 24 Mio. in Verbindung mit dem Programm zur Gebührenbefreiung betreffend die Supply Chain Finance Funds (SCFF) sowie eine Abschreibung bestimmter IT-bezogener Vermögenswerte in Höhe von CHF 38 Mio., die sich auf den Aufwand auswirkte. Der ausgewiesene Vorsteuerverlust von CHF 96 Mio. für das Berichtsquartal beruht vor allem auf einem Bewertungsverlust von CHF 168 Mio. aus der Beteiligung an der Allfunds Group.

Der ausgewiesene Nettoertrag im WM verringerte sich im Vorjahresvergleich um 34 % auf CHF 1,3 Mia. Der bereinigte* Nettoertrag sank um 7 % auf CHF 1,4 Mia. Der Rückgang beruht auf den um 14 % niedrigeren wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträgen infolge der geringeren verwalteten Vermögen bei weitgehend stabilen Margen sowie auf den um 11 % niedrigeren transaktions- und leistungsabhängigen Erträgen, bedingt durch die vorsichtiger Haltung der Kundinnen und Kunden, die sich negativ auf die Courtagen und die Erträge aus strukturierten Produkten auswirkte. Ein begrenzter Ausgleich erfolgte durch den Anstieg des Zinserfolgs um 4 %, der hauptsächlich auf den gestiegenen Ertrag aus Kundeneinlagen aufgrund höherer Zinsen, insbesondere in USD, zurückzuführen ist.

Der bereinigte* Geschäftsaufwand im WM stieg um 18 %, was auf eine Wertberichtigung von CHF 38 Mio. in Verbindung mit bestimmten IT-bezogenen Vermögenswerten, höhere Technologie-, Risiko- und Compliance-Investitionen auf Gruppenebene und Investitionen in das Geschäftswachstum, unter anderem in China, zurückzuführen ist.

Das WM verzeichnete Netto-Mittelabflüsse von CHF 1,4 Mia. im zweiten Quartal 2022. Dies ist insbesondere zurückzuführen auf Abflüsse in den Regionen EMEA und Schweiz, einschliesslich des Fremdfinanzierungsabbaus im Kundengeschäft. Ein gewisser Ausgleich erfolgte durch Zuflüsse in den Regionen Asia Pacific und Americas. Die verwalteten Vermögen im WM beliefen sich im zweiten Quartal 2022 auf CHF 662 Mia., verglichen mit CHF 769 Mia. im zweiten Quartal 2021 und CHF 707 Mia. im ersten Quartal 2022, was hauptsächlich ungünstige Marktbewegungen und strukturelle Effekte widerspiegelte. Das Kundengeschäftsvolumen im WM von CHF 974 Mia. verringerte sich infolge des schwierigen Marktumfelds um 16 % gegenüber dem Vorjahr bzw. um 6 % gegenüber dem Vorquartal.

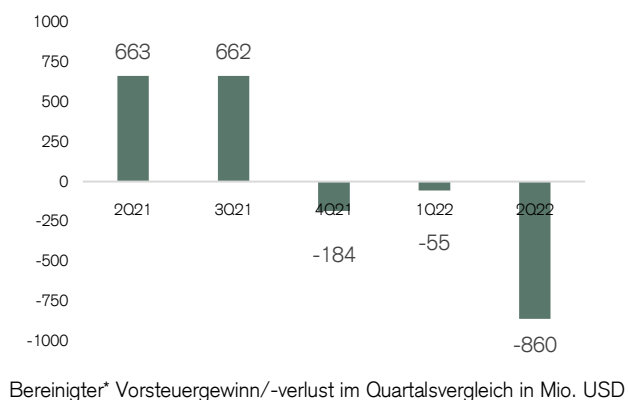
Erstes Halbjahr 2022

Auf bereinigter* Basis sank der Vorsteuergewinn im WM im Vorjahresvergleich um 74 % auf CHF 326 Mio. Der bereinigte* Vorsteuergewinn umfasst negative Auswirkungen in Höhe von CHF 50 Mio. in Verbindung mit dem SCFF-Gebührenbefreiungsprogramm. Das WM verzeichnete einen Rückgang des bereinigten* Nettoertrags um 15 % und der bereinigte* Geschäftsaufwand stieg um 17 %.

Der ausgewiesene Nettoertrag im WM verringerte sich im Vorjahresvergleich um 39 % auf CHF 2,4 Mia. Der Rückgang des ausgewiesenen Nettoertrags ist auf den Bewertungsverlust von CHF 521 Mio. aus der Beteiligung an der Allfunds Group, verglichen mit einem Bewertungsgewinn von CHF 461 Mio. im ersten Halbjahr 2021, zurückzuführen. Der bereinigte* Nettoertrag ging um 15 % im Vorjahresvergleich auf CHF 3,0 Mia. zurück. Der Rückgang beruht auf den um 28 % niedrigeren transaktions- und leistungsabhängigen Erträgen, vor allem aufgrund gesunkener Courtagen und Gebührenerträge aus Produktemissionen und geringerer Erträge bei Global Trading Solutions (GTS), auf den um 10 % niedrigeren wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträgen infolge der rückläufigen verwalteten Vermögen und auf dem um 2 % niedrigeren Zinserfolg.

Das WM verzeichnete für das erste Halbjahr Netto-Neugelder von CHF 3,4 Mia. bei einer annualisierten Wachstumsrate von 1 %.

Investment Bank (IB)



Zweites Quartal 2022

Auf bereinigter* Basis verzeichnete die IB einen erheblichen Vorsteuerverlust von USD 860 Mio., gegenüber dem Vorsteuergewinn von USD 663 Mio. im zweiten Quartal 2021, was das äusserst schwierige Marktumfeld, insbesondere an den Kapitalmärkten, widerspiegelt. Der ausgewiesene Vorsteuerverlust betrug USD 1,2 Mia. Die Division wies für das zweite Quartal 2022 einen Nettoertrag von USD 1,2 Mia. aus, was einem Rückgang um 43 % im Vorjahresvergleich entspricht, bedingt durch ein vergleichsweise starkes zweites Quartal 2021. Auf bereinigter* Basis verringerte sich der Nettoertrag um 55 % im Vorjahresvergleich. Der ausgewiesene Geschäftsaufwand stieg um 12 % und umfasst Rückstellungen für bedeutende Rechtsstreitigkeiten in Höhe von USD 200 Mio., hauptsächlich in Bezug auf eine bereits offengelegte Rechtsangelegenheit betreffend die Einhaltung von Aufbewahrungspflichten in Bezug auf geschäftsbezogene Kommunikation über nicht genehmigte elektronische Messaging-Kanäle, und Restrukturierungskosten von USD 63 Mio. Der bereinigte* Geschäftsaufwand blieb im Vorjahresvergleich stabil, da der Rückgang der ertragsabhängigen Kosten durch den Anstieg der Technologie-, Risiko- und Compliance-Kosten auf Gruppenebene ausgeglichen wurde.

Der Ertrag aus dem Kapitalmarktgeschäft war im Vorjahresvergleich um 96 % rückläufig. Dies beruht auf einem deutlichen Rückgang der Eigenkapital- und Leveraged-Finance-Marktaktivität und umfasst Mark-to-Market-Verluste im Leveraged-Finance-Geschäft von USD 245 Mio. Unser Ertrag aus dem Beratungsgeschäft verzeichnete einen Anstieg um 37 % aufgrund bedeutender Transaktionsabschlüsse. Der Ertrag aus dem Anleihenverkauf und -handel ging um 32 % zurück, bedingt durch die rückläufige Handels- und Finanzierungsaktivität in den Schwellenländern und niedrigere Erträge aus verbrieften Produkten und globalen Kreditprodukten. Der Ertrag aus dem Aktienverkauf und -handel sank auf bereinigter* Basis um 33 %², hauptsächlich infolge des Ausstiegs aus dem Prime-Services-Geschäft³, den wir im letzten Quartal weitgehend abgeschlossen haben. Die GTS-Erträge stiegen im Vorjahresvergleich dank der starken Handelsaktivität bei Aktienderivaten und im Makro-Geschäft, bedingt durch die erhöhte Marktvolatilität, teilweise ausgeglichen durch die rückläufige Handels- und Finanzierungsaktivität in Schwellenländern.

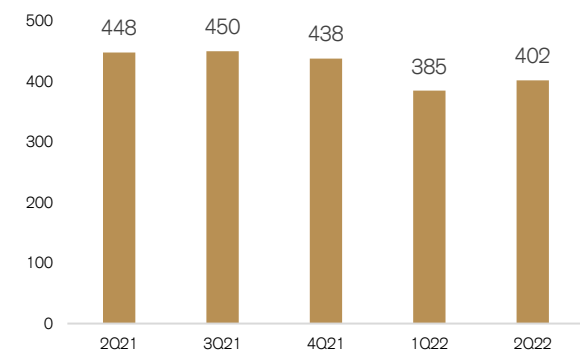
Wir haben das zugeteilte Kapital im zweiten Quartal 2022 um USD 0,8 Mia. reduziert und seit Ende 2020 Kapital in Höhe von insgesamt USD 3,3 Mia. freigesetzt. Damit haben wir unser Ziel, bis Ende 2022 Kapital in Höhe von mehr als USD 3,0 Mia. freizusetzen, bereits erreicht.

Erstes Halbjahr 2022

Auf bereinigter* Basis verzeichnete die IB einen Vorsteuerverlust von USD 915 Mio., verglichen mit einem Vorsteuergewinn von USD 3,0 Mia. im ersten Halbjahr 2021. Dies beruht im Wesentlichen auf der deutlich geringeren Kundenaktivität, insbesondere an den Kapitalmärkten, verglichen mit einem starken ersten Halbjahr 2021, und widerspiegelt das schwierige Marktumfeld sowie die kumulativen Auswirkungen der Verringerung unserer Risikobereitschaft und unseres Ausstiegs aus dem Prime-Services-Geschäft⁴.

Der ausgewiesene Nettoertrag der Division ging im Vorjahresvergleich um 48 % auf USD 3,2 Mia. zurück, hauptsächlich aufgrund des deutlich niedrigeren Ertrags aus dem Kapitalmarktgeschäft und des niedrigeren Ertrags aus dem Anleihenverkauf und -handel sowie aus dem Aktienverkauf und -handel. Unser Ertrag aus dem Beratungsgeschäft verzeichnete im Vorjahresvergleich einen leichten Anstieg um 4 %. Der ausgewiesene Geschäftsaufwand stieg im Vorjahresvergleich um 9 %; auf bereinigter* Basis nahm der Geschäftsaufwand um 3 % zu, was in erster Linie auf den Anstieg der Technologie-, Risiko- und Compliance-Kosten auf Gruppenebene zurückzuführen ist, der teilweise durch den Rückgang des Kommissionsaufwands und der ertragsabhängigen Kosten kompensiert wurde.

Swiss Bank (SB)



Bereinigter* Vorsteuergewinn im Quartalsvergleich in Mio. CHF

Zweites Quartal 2022

Die SB erzielte im zweiten Quartal 2022 hohe Erträge mit Steigerungen in allen wichtigen Ertragssegmenten. Die Rückstellung für Kreditrisiken blieb niedrig.

Der bereinigte* Vorsteuergewinn der SB sank um 10 % im Vorjahresvergleich auf CHF 402 Mio., da den höheren Erträgen eine Rückstellung für Kreditrisiken und ein gesteigerter Geschäftsaufwand gegenüberstanden. Der bereinigte* Geschäftsaufwand stieg um 6 %, bedingt durch erhöhte Barabgrenzungen für die Vergütung infolge der Normalisierung der Höhe der aufgeschobenen Vergütung, durch die Technologie-, Risiko- und Compliance-Kosten auf Gruppenebene sowie durch gezielte Werbe- und Marketingkampagnen.

Der ausgewiesene Nettoertrag der SB verzeichnete einen Anstieg um 3 % im Vorjahresvergleich auf CHF 1,1 Mia. Der bereinigte* Nettoertrag stieg ebenfalls um 3 %. Der Zinserfolg erhöhte sich um 3 % im Vorjahresvergleich infolge eines höheren Ertrags aus Kundeneinlagen, die wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträge stiegen um 3 %, bedingt in erster Linie durch die verbesserte Performance unserer Beteiligung an Swisscard, und die transaktionsabhängigen Erträge verbesserten sich um 2 % aufgrund höherer Erträge aus Fremdwährungstransaktionen.

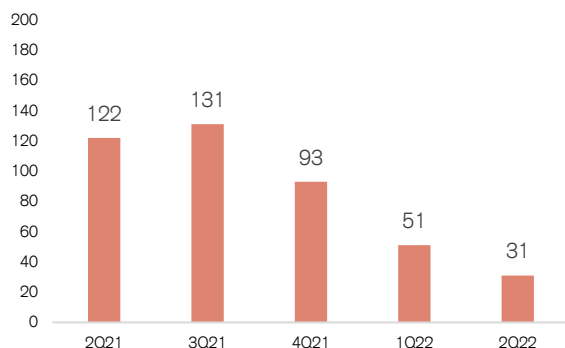
Die SB verzeichnete Netto-Mittelabflüsse von CHF 1,6 Mia., was insbesondere auf Abflüsse von CHF 1,2 Mia. bei institutionellen Kunden zurückzuführen ist. Die verwalteten Vermögen der Division beliefen sich per Ende des zweiten Quartals 2022 auf CHF 545 Mia. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber CHF 588 Mia. per Ende des zweiten Quartals 2021 und gegenüber CHF 583 Mia. per Ende des ersten Quartals 2022 und ist hauptsächlich auf die rückläufigen Märkte zurückzuführen. In der SB verringerte sich das Kundengeschäftsvolumen im zweiten Quartal 2022 um 6 % im Vorjahresvergleich auf CHF 826 Mia.

Erstes Halbjahr 2022

Die SB verzeichnete für das erste Halbjahr 2022 einen bereinigten* Vorsteuergewinn von CHF 787 Mio., was einem Rückgang um 9 % im Vorjahresvergleich entspricht, insbesondere bedingt durch einen um 5 % höheren bereinigten* Geschäftsaufwand aufgrund höherer Technologie-, Risiko- und Compliance-Kosten auf Gruppenebene und erhöhter Barabgrenzungen für die Vergütung infolge der Normalisierung der Höhe der aufgeschobenen Vergütung. Der ausgewiesene Nettoertrag der SB stieg im ersten Halbjahr 2022 um 5 % im Vorjahresvergleich auf CHF 2,2 Mia.; dabei wurden Immobiliengewinne in Höhe von CHF 97 Mio. berücksichtigt. Der bereinigte* Nettoertrag war mit einem Anstieg um 1 % stabil. Dabei stiegen die wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträge um 5 % bei einem stabilen Zinserfolg und stabilen transaktionsabhängigen Erträgen mit einem Rückgang um 1 %.

Die SB verzeichnete für das erste Halbjahr 2022 Netto-Neugelder in Höhe von CHF 4,4 Mia., die aus ihrem Geschäft mit institutionellen Kunden stammten.

Asset Management (AM)



Bereinigter* Vorsteuergewinn im Quartalsvergleich in Mio. CHF

Zweites Quartal 2022

Das AM verzeichnete einen bereinigten* Vorsteuergewinn von CHF 31 Mio. für das zweite Quartal 2022, was einem Rückgang um 75 % im Vorjahresvergleich entspricht, insbesondere aufgrund eines um 25 % geringeren bereinigten* Nettoertrags, der teilweise durch einen leicht tieferen bereinigten* Geschäftsaufwand (Rückgang um 5 %) ausgeglichen wurde. Der geringere Vorsteuergewinn ist auf negative Marktentwicklungen, eine geringere Risikobereitschaft von Kundinnen und Kunden sowie rückläufige Aktivitätsniveaus zurückzuführen. Der bereinigte* Geschäftsaufwand verringerte sich infolge der Auflösung bestimmter Aufwandsrückstellungen im Zusammenhang mit der SCFF-Angelegenheit, der höhere Technologie-, Risiko- und Compliance-Kosten auf Gruppenebene sowie höhere Kosten für aufgeschobene Vergütung gegenüberstanden.

Der ausgewiesene Nettoertrag des AM ging um 25 % im Vorjahresvergleich auf CHF 311 Mio. zurück. Der rückläufige Ertrag ist hauptsächlich bedingt durch geringere leistungs-, transaktionsabhängige und Platzierungserträge (Rückgang um 94 % im Vorjahresvergleich), insbesondere wegen Anlageverlusten, geringeren leistungsabhängigen Gebühren und tieferen Platzierungsgebühren. Beeinflusst wurde die Entwicklung des Nettoertrags zudem durch einen Rückgang der wiederkehrenden Management Fees um 9 %, bedingt durch einen geringeren Durchschnittsbestand der verwalteten Vermögen und die stärkere Präferenz von Anlegerinnen und Anlegern für passive Produkte. Der Anlagen- und Partnership-Ertrag war im Vorjahresvergleich ebenfalls rückläufig (Rückgang um 9 %), insbesondere aufgrund geringerer Beteiligungsgewinne, die teilweise durch höhere Anlagegewinne im Zusammenhang mit einer Einzelanlage ausgeglichen wurden.

Das AM verzeichnete für das Berichtsquartal Netto-Mittelabflüsse von CHF 6,1 Mia. sowohl bei traditionellen als auch bei alternativen Anlagen, die teilweise durch Zuflüsse bei Anlagen und Partnerships ausgeglichen wurden. Die verwalteten Vermögen im AM beliefen sich per Ende des zweiten Quartals 2022 auf CHF 427 Mia. Dies entspricht einem Rückgang um 9 % bzw. CHF 44 Mia. im Vorjahresvergleich, wovon CHF 41 Mia. auf Markt- und Wechselkursbewegungen zurückzuführen sind.

Erstes Halbjahr 2022

Das AM verzeichnete einen bereinigten* Vorsteuergewinn von CHF 82 Mio. für das erste Halbjahr 2022, was einem Rückgang um 68 % im Vorjahresvergleich entspricht, insbesondere aufgrund eines um 18 % geringeren bereinigten* Nettoertrags und eines um 4 % höheren bereinigten* Geschäftsaufwands.

Der ausgewiesene Nettoertrag des AM ging um 18 % im Vorjahresvergleich auf CHF 672 Mio. zurück. Beeinflusst wurde der Ertragsrückgang durch geringere leistungs-, transaktionsabhängige und Platzierungserträge (Rückgang um 70 %), insbesondere wegen Anlageverlusten, geringeren leistungsabhängigen Gebühren und tieferen Platzierungsgebühren, und durch geringere wiederkehrende Management Fees (Rückgang um 6 %). Diese Rückgänge wurden teilweise durch einen im Vorjahresvergleich um 11 % höheren Anlagen- und Partnership-Ertrag ausgeglichen.

Das AM verzeichnete Netto-Mittelabflüsse von CHF 6,7 Mia. für das erste Halbjahr 2022, was einem Rückgang gegenüber der Vorjahresperiode mit Netto-Neugeldern von CHF 11,6 Mia. entspricht.

Fortschritte bei unseren Nachhaltigkeitszielen und unserer Nachhaltigkeitsstrategie

Im zweiten Quartal 2022 konzentrierte sich die Credit Suisse nach wie vor auf ihre Nachhaltigkeitsstrategie und die Förderung entsprechender Aktivitäten über Divisionen und Funktionen hinweg. Die Bank unterstreicht weiterhin die Bedeutung von Nachhaltigkeit als Kernelement ihres Leistungsversprechens für ihre Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Gesellschaft.

Zusammenfassung der jüngsten nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten:

- Nachhaltig verwaltete Vermögen von CHF 134 Mia.⁵ für das zweite Quartal 2022 mit einem Anstieg gegenüber CHF 133 Mia. im zweiten Quartal 2021; infolgedessen eine Durchdringung der verwalteten Vermögen von 9,2 % per 30. Juni 2022
- Anzahl Wealth-Management-ESG-Fonds⁶ bei 162 per Ende des zweiten Quartals 2022 gegenüber 138 per Ende des zweiten Quartals 2021
- Austragung der 9. jährlichen Credit Suisse Conservation Finance Conference am 12. Mai 2022 mit Schwerpunkt «Superjahr für die Natur», in deren Rahmen auf die Bedeutung der Natur und der Naturschutzfinanzierung im Jahr 2022 eingegangen wurde

- Austragung des 6. jährlichen Global Women's Financial Forum vom 28. bis 29. Juni 2022 mit einem breiten Spektrum von Thought Leaders, die über aktuelle Themen wie Geopolitik und Nachhaltigkeit in verschiedenen Branchen referiert haben
- Veröffentlichung des Atomenergie-Berichts 2022 der Credit Suisse am 14. Juli 2022, der sich mit der Wirksamkeit, dem Umweltnutzen, den Herausforderungen und dem politischen Dissens rund um das Thema Nukleartechnologie befasst

Kontaktangaben

Kinner Lakhani, Investor Relations, Credit Suisse

Telefon: +41 44 333 71 49

E-Mail: investor.relations@credit-suisse.com

Dominik von Arx, Corporate Communications, Credit Suisse

Telefon: +41 844 33 88 44

E-Mail: media.relations@credit-suisse.com

Das Earnings Release und die Folienpräsentation zu den Ergebnissen für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2022 sind heute ab 6.45 Uhr MESZ online verfügbar unter: www.credit-suisse.com/results

Präsentation der Ergebnisse für das zweite Quartal 2022

Mittwoch, 27. Juli 2022

Anlass	Telefonkonferenz für Analystinnen und Analysten	Telefonkonferenz für Medienschaffende
Zeit	8.15 Uhr MESZ (Zürich) 7.15 Uhr BST (London) 2.15 Uhr EDT (New York)	10.30 Uhr MESZ (Zürich) 9.30 Uhr BST (London) 4.30 Uhr EDT (New York)
Sprache	Englisch	Englisch
Zugang	Schweiz: +41 (0) 58 310 51 26 Grossbritannien: +44 (0) 121 281 8012 USA: +1 631 232 7997 Referenz: Credit Suisse Analysts and Investors Call Konferenz-ID: 20220428 Bitte wählen Sie sich 10 Minuten vor Beginn der Präsentation ein. Beim Einwählen bitte Zugangscode/ Konferenz- ID eingeben sowie nach dem Signalton Ihren Vornamen, Nachnamen und Unternehmensnamen nennen. Daraufhin werden Sie automatisch der Konferenz zugeschaltet. Webcast: Link	Schweiz: +41 (0) 58 310 51 26 Grossbritannien: +44 (0) 121 281 8012 USA: +1 631 232 7997 Referenz: Credit Suisse Media Call Konferenz-ID: 20220429 Bitte wählen Sie sich 10 Minuten vor Beginn der Präsentation ein. Beim Einwählen bitte Zugangscode/ Konferenz- ID eingeben sowie nach dem Signalton Ihren Vornamen, Nachnamen und Unternehmensnamen nennen. Daraufhin werden Sie automatisch der Konferenz zugeschaltet. Webcast: Link
Fragen und Antworten	Im Anschluss an die Präsentation haben Sie die Möglichkeit, den Referierenden Fragen zu stellen.	Im Anschluss an die Präsentation haben Sie die Möglichkeit, den Referierenden Fragen zu stellen.
Aufzeichnung	Aufzeichnung über den Webcast-Link verfügbar.	Aufzeichnung über den Webcast-Link verfügbar.

Abkürzungen

AM – Asset Management; APAC – Asia Pacific; Bio. – Billion; CET1 – Common Equity Tier 1 (hartes Kernkapital); CHF – Schweizer Franken; EMEA – Europe, Middle East and Africa (Europa, Naher Osten und Afrika); ESG – Environmental, Social and Governance (Umwelt, Soziales und Governance); FINMA – Eidgenössische Finanzmarktaufsicht; GAAP – Generally Accepted Accounting Principles (allgemein anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze); GTS – Global Trading Solutions; IB – Investment Bank; IT – Informationstechnologie; Mia. – Milliarde; Mio. – Million; SB – Swiss Bank; SCFF – Supply Chain Finance Funds; SEC – US Securities and Exchange Commission; UHNW – Ultra High Net Worth (Segment der äusserst vermögenden Privatkunden); USA – United States of America (Vereinigte Staaten von Amerika); USD – US-Dollar; WM – Wealth Management

Wichtige Informationen

Dieses Dokument enthält ausgewählte Informationen aus dem vollständigen Earnings Release für das zweite Quartal 2022 und aus der Folienpräsentation zu den Ergebnissen für das zweite Quartal 2022, die gemäss Einschätzung der Credit Suisse von besonderem Interesse für Medienschaffende sind. Das vollständige Earnings Release für das zweite Quartal 2022 und die Folienpräsentation zu den Ergebnissen für das zweite Quartal 2022, die gleichzeitig veröffentlicht wurden, enthalten zusätzliche umfassende Informationen zu den Ergebnissen und Geschäftstätigkeiten im Berichtsquartal sowie wichtige Informationen zur Berichtsmethodik und zu einigen in diesen Dokumenten verwendeten Begriffen. In diesem Dokument sind keine Verweise auf das vollständige Earnings Release für das zweite Quartal 2022 und auf die Folienpräsentation zu den Ergebnissen für das zweite Quartal 2022 enthalten.

Die Credit Suisse hat ihren Financial Report für das zweite Quartal 2022 noch nicht fertiggestellt, und die unabhängige Revisionsstelle der Credit Suisse hat die Prüfung der gekürzten Konzernrechnung (ungeprüft) für den betreffenden Zeitraum noch nicht durchgeführt. Die in diesem Dokument enthaltenen Finanzinformationen verstehen sich vor Abschluss der Quartalsendverarbeitung und können sich deshalb noch ändern.

Das vorliegende Dokument enthält gewisse ungeprüfte vorläufige Finanzinformationen für das dritte Quartal 2022. Die betreffenden Informationen stammen aus Berichten zuhanden der Geschäftsleitung; sie sind vorläufiger Natur und geben die Ergebnisse für das dritte Quartal 2022 nicht vollumfänglich wieder. Sie können Änderungen unterliegen, unter anderem aufgrund der üblichen quartalsweisen Berichtigungen im Zusammenhang mit den Ergebnissen für das dritte Quartal 2022. Die vorliegenden Angaben wurden in keiner Hinsicht durch unsere unabhängige Revisionsstelle geprüft. Es kann keine Zusicherung erfolgen, dass die Endergebnisse für die dargestellten Zeiträume sich effektiv mit diesen vorläufigen Ergebnissen decken; diese können wesentlich voneinander abweichen. Die Ergebnisse für das dritte Quartal 2022 gehen in den Financial Report für das betreffende Quartal ein. Die vorliegenden Zwischenergebnisse aus unserer Geschäftstätigkeit sind nicht zwingend ein Hinweis auf die im noch verbleibenden Teil des dritten Quartals 2022 zu erzielenden Ergebnisse.

Unser Ziel, im Zeitraum 2021–2022 mehr als USD 3,0 Mia. an Kapital aus der Investment Bank freizusetzen, und unser Ziel, im Zeitraum 2021–2024 rund CHF 3,0 Mia. an Kapital in das Wealth Management zu investieren, basieren auf dem Durchschnitt aus 13,5 % der risikogewichteten Aktiven und 4,25 % der Leverage-Risikoposition.

Unsere Zielvorgabe für die absolute Kostenbasis ist auf Grundlage des bereinigten Geschäftsaufwands zu konstanten Wechselkursen für 2021 gemessen.

Wir können möglicherweise die erwarteten Vorteile aus unseren strategischen Initiativen nicht vollumfänglich nutzen. Faktoren ausserhalb unserer Kontrolle, darunter unter anderem die Markt- und Wirtschaftslage (einschliesslich makroökonomischer und sonstiger Herausforderungen und Unsicherheiten, wie beispielsweise infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine), Änderungen von Gesetzen, Vorschriften oder Regulierungen und andere Herausforderungen, die in unseren öffentlich hinterlegten Unterlagen erörtert wurden, könnten unsere Fähigkeit beschränken, einige oder alle erwarteten Vorteile aus diesen Initiativen zu erzielen.

Begriffe wie «Schätzungen», «Beispiel» bzw. «zur Veranschaulichung», «angestrebte», «Ziel(vorgabe)», «Aussichten», «Engagement» und «Bestrebung» sowie verwandte Begriffe sind nicht als feste Zielwerte oder Prognosen auszulegen; sie gelten auch nicht als Key Performance Indicators. Alle derartigen

Schätzungen, Beispiele bzw. Veranschaulichungen, angestrebten Ziele, Zielvorgaben, Aussichten, Engagements, Bestrebungen u. Ä. unterliegen zahlreichen inhärenten Risiken, Annahmen und Unsicherheiten, die sich nicht selten vollständig unserer Kontrolle entziehen. Diese Risiken, Annahmen und Unsicherheiten umfassen unter anderem die allgemeine Marktlage, die Marktvolatilität, einen Inflationsanstieg, die Volatilität und Höhe der Zinssätze, die globale und die regionale Wirtschaftslage, Herausforderungen und Unsicherheiten infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine, politische Unsicherheit, Änderungen in der Steuerpolitik, wissenschaftliche oder technologische Entwicklungen, Veränderungen der Nachhaltigkeitsstrategien, Änderungen in Art oder Umfang unserer Geschäftstätigkeit, Änderungen auf den CO₂-Märkten, regulatorische Veränderungen sowie Veränderungen bei der Kundenaktivität infolge der vorgenannten Faktoren und sonstiger Faktoren. Daher sollte man sich in keiner Weise auf diese Angaben stützen, die nur für den Zeitpunkt gelten, zu dem sie abgegeben werden, und keine Garantie für die künftige Entwicklung bieten. Es ist nicht unsere Absicht, diese Schätzungen, Beispiele bzw. Veranschaulichungen, angestrebten Ziele, Zielvorgaben, Aussichten, Engagements, Bestrebungen oder sonstige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren. Aus diesen Gründen empfehlen wir nachdrücklich, Aussagen über die künftige Entwicklung keine unangemessene Bedeutung beizumessen.

Bei der Erstellung dieses Dokuments wurden vom Management Schätzungen und Annahmen zugrunde gelegt, welche die vorgelegten Zahlenangaben beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Angaben abweichen. Bei den annualisierten Zahlen sind Abweichungen der operativen Ergebnisse, saisonale Effekte und andere Faktoren nicht berücksichtigt. Die annualisierten Zahlen sind unter Umständen nicht repräsentativ für die tatsächlichen Ergebnisse im Gesamtjahr. Zudem sind die angegebenen Zahlenwerte allenfalls gerundet. Sämtliche Ansichten und Meinungsäusserungen stellen unabhängig davon, wann die Leserin bzw. der Leser diese Informationen erhält oder darauf zugreift, nach bestem Wissen und Gewissen getroffene Beurteilungen aus der Sicht zum Stichtag der Abfassung dar. Diese Informationen können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern; wir beabsichtigen nicht, diese Informationen zu aktualisieren.

Unsere Schätzungen, Erwartungen, Ziele und Zielvorgaben umfassen häufig Kennzahlen, die Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen und ungeprüft sind. Eine Überleitung der Schätzungen, Erwartungen, Ziele und Zielvorgaben zu den am ehesten vergleichbaren GAAP-Kennzahlen wäre mit einem unzumutbaren Aufwand verbunden. Die bereinigten Ergebnisse verstehen sich ohne Goodwill-Wertberichtigungen, Rückstellungen für bedeutende Rechtsstreitigkeiten, Immobiliengewinne und sonstige Erträge und Aufwendungen, die jeweils in unseren ausgewiesenen Ergebnissen enthalten sind, jedoch auf prospektiver Basis nicht verfügbar sind. Die Berechnungen solcher Schätzungen, Erwartungen, Ziele und Zielvorgaben werden im Einklang mit den Rechnungslegungsgrundsätzen durchgeführt, die wir im Rahmen der Erstellung unserer Jahresrechnung anwenden.

Die Rendite auf dem materiellen Eigenkapital, eine Nicht-GAAP-Finanzkennzahl, berechnet sich anhand des annualisierten den Aktionären zurechenbaren Reingewinns dividiert durch das durchschnittliche materielle Eigenkapital der Aktionäre. Das materielle Eigenkapital der Aktionäre, eine Nicht-GAAP-Finanzkennzahl, wird aus dem Total des Eigenkapitals der Aktionäre abzüglich Goodwill und sonstiger immaterieller Werte berechnet, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht. Das Management ist der Ansicht, dass die Rendite auf dem materiellen Eigenkapital ein aussagekräftiger Wert ist, da sich Branchenanalytistinnen und -analysten sowie Investorinnen und Investoren zur Beurteilung von Bewertungen und Eigenkapitalausstattung darauf stützen. Die bereinigte Rendite auf dem materiellen Eigenkapital ohne Berücksichtigung bestimmter Positionen, die in unseren ausgewiesenen Ergebnissen enthalten sind, wird auf der Basis der Ergebnisse ohne Berücksichtigung dieser Positionen mit der gleichen Methode berechnet. Per Ende des zweiten Quartals 2022 wurden in Bezug auf das materielle Eigenkapital der Aktionäre ein Goodwill von CHF 2'974 Mio. und sonstige immaterielle Werte von CHF 340 Mio. vom Total des Eigenkapitals der Aktionäre von CHF 45'842 Mio. abgezogen, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht. Per Ende des ersten Quartals 2022 wurden in Bezug auf das materielle Eigenkapital der Aktionäre ein Goodwill von CHF 2'931 Mio. und sonstige immaterielle Werte von CHF 307 Mio. vom Total des Eigenkapitals der Aktionäre von CHF 44'442 Mio. abgezogen, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht. Per Ende des zweiten Quartals 2021 wurden in Bezug auf das materielle Eigenkapital der Aktionäre ein Goodwill von CHF 4'588 Mio. und sonstige immaterielle Werte von CHF 245 Mio. vom Total des Eigenkapitals der

Aktionäre von CHF 43'580 Mio. abgezogen, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht.

Das regulatorische Kapital errechnet sich aus dem Durchschnitt aus 13,5 % der risikogewichteten Aktiven und 4,25 % der Leverage-Risikoposition. Die Rendite auf dem regulatorischen Kapital, eine Nicht-GAAP-Finanzkennzahl, wird anhand des Gewinns/(Verlusts) nach Steuern berechnet. Dabei wird ein Steuersatz von 30 % für Zeiträume vor 2020 und von 25 % ab 2020 angenommen. Für die Division Investment Bank basiert die Rendite auf dem regulatorischen Kapital auf Zahlen in USD. Die bereinigte Rendite auf dem regulatorischen Kapital ohne Berücksichtigung bestimmter Positionen, die in unseren ausgewiesenen Ergebnissen enthalten sind, wird auf der Basis der Ergebnisse ohne Berücksichtigung dieser Positionen mit der gleichen Methode berechnet.

Der wirtschaftliche Gewinn der Gruppe ist eine Nicht-GAAP-Finanzkennzahl, die sich aus dem Vorsteuergewinn/(-verlust) unter Anwendung eines Steuersatzes von 25 % abzüglich einer Kapitalbelastung berechnet. Die Kapitalbelastung berechnet sich basierend auf der Summe von (i) Kapitalkosten, angewendet auf den Durchschnitt des regulatorischen Kapitals jeder der vier Divisionen; und von (ii) Kapitalkosten von 10 %, angewendet auf das durchschnittliche materielle Eigenkapital der Gruppe abzüglich der Summe des regulatorischen Kapitals der vier Divisionen. Die für die Divisionen angewandten Kapitalkosten belaufen sich auf 8 % für das Wealth Management, die Swiss Bank und das Asset Management sowie 12 % für die Investment Bank. Der bereinigte wirtschaftliche Gewinn ohne Berücksichtigung bestimmter Positionen, die in unseren ausgewiesenen Ergebnissen enthalten sind, wird auf der Basis der Ergebnisse ohne Berücksichtigung dieser Positionen mit der gleichen Methode berechnet.

Die Credit Suisse unterliegt dem Basel-Regelwerk, wie es in der Schweiz umgesetzt wurde, und den Schweizer Gesetzen und Vorschriften für systemrelevante Banken. Diese enthalten Anforderungen an Eigenkapital, Liquidität, Leverage und Risikoverteilung sowie Vorschriften für Notfallpläne, die dazu dienen, im Fall einer drohenden Insolvenz systemrelevante Funktionen aufrechtzuerhalten. Die Credit Suisse hat das vom Basler Ausschuss für Bankenaufsicht herausgegebene und von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) in der Schweiz umgesetzte Regelwerk der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) bezüglich der Leverage Ratio angewandt.

Falls nichts anderes vermerkt ist, gelten sämtliche in diesem Dokument aufgeführten Daten zur Quote des harten Kernkapitals (CET1), zur Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1), zur Tier 1 Leverage Ratio, zu risikogewichteten Aktiven und zur Leverage-Risikoposition per Ende des jeweiligen Zeitraums.

Falls nichts anderes vermerkt ist, basiert die Leverage-Risikoposition auf dem BIZ-Regelwerk bezüglich der Leverage Ratio und umfasst bilanzwirksame

Aktiven für das Periodenende und vorgeschriebene regulatorische Anpassungen. Die Tier 1 Leverage Ratio und die Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) berechnen sich anhand des BIZ-Kernkapitals (Tier 1) bzw. des harten Kernkapitals (CET1), geteilt durch die Leverage-Risikoposition am Periodenende.

Das Kundengeschäftsvolumen umfasst verwaltete Vermögen, verwahrte Vermögen (einschliesslich Depotwerte und kommerzielle Vermögenswerte) und Nettoausleihungen.

Zu beachten ist, dass wir die für die Anlegergemeinschaft wichtigen Unternehmensinformationen (einschliesslich der vierteljährlichen Earnings Releases und Financial Reports sowie unseres jährlichen Nachhaltigkeitsberichts) auf folgenden Kanälen publizieren: in Medienmitteilungen, Ad-hoc-Berichten an die SEC und an Schweizer Aufsichtsbehörden, auf unserer Website sowie in öffentlichen Konferenzschaltungen und Web-Übertragungen. Darüber hinaus nutzen wir regelmässig unseren Twitter-Kanal @creditsuisse (<https://twitter.com/creditsuisse>), unseren LinkedIn-Kanal (<https://www.linkedin.com/company/credit-suisse/>), unsere Instagram-Kanäle (https://www.instagram.com/creditsuisse_careers/ und https://www.instagram.com/creditsuisse_ch/), unseren Facebook-Kanal (<https://www.facebook.com/creditsuisse/>) und andere Social-Media-Kanäle als zusätzliche Möglichkeiten zur Verbreitung öffentlicher Informationen, einschliesslich Schlüsselaussagen aus unseren Offenlegungen. Solche Mitteilungen oder deren Retweets können auch über einige unserer regionalen Kanäle gesendet werden, unter anderem auf Twitter unter @cssschweiz (<https://twitter.com/cssschweiz>) und @csapac (<https://twitter.com/csapac>). Solche Kurzmitteilungen sind stets als Auszüge zu verstehen und im Zusammenhang mit den entsprechenden vollständigen Offenlegungsinhalten zu berücksichtigen. Die von uns auf diesen Social-Media-Kanälen geteilten Inhalte sind nicht Bestandteil dieses Dokuments.

Informationen, auf die in diesem Dokument verwiesen wird und die über Website-Links oder auf andere Weise zugänglich sind, sind in diesem Dokument nicht enthalten.

Bestimmte in diesem Dokument enthaltene Angaben wurde von der Credit Suisse auf der Grundlage öffentlich verfügbarer Informationen, intern erarbeiteter Daten und anderer für zuverlässig erachteter externer Quellen erstellt. Die Credit Suisse betreibt keine unabhängige Überprüfung der Angaben aus öffentlichen und externen Quellen und übernimmt keine Gewähr für ihre Korrektheit, Vollständigkeit, Angemessenheit oder Zuverlässigkeit.

In den Tabellen steht «↔» für «nicht aussagekräftig» oder «nicht anwendbar».

Die englische Version dieses Dokuments ist die massgebliche Version.

* Bezogen auf Ergebnisse ohne Berücksichtigung bestimmter Positionen, die in unseren ausgewiesenen Ergebnissen enthalten sind. Es handelt sich hierbei um Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen. Im Anhang dieser Medienmitteilung ist eine Überleitung zu den am ehesten vergleichbaren US-GAAP-Kennzahlen enthalten.

¹ Bestes Zweitquartalsergebnis im Bereich Aktienderivate seit dem zweiten Quartal 2016.

² Ertrag aus dem Aktienverkauf und -handel für das zweite Quartal 2021 ohne Berücksichtigung eines Verlusts von USD 542 Mio. in Verbindung mit Archegos.

³ Ohne Index Access und Delta One in der Region APAC.

⁴ Ohne Index Access und Delta One in der Region APAC.

⁵ Bezieht sich auf die im Einklang mit dem Regelwerk für nachhaltige Anlagen der Credit Suisse verwalteten Vermögen der Credit Suisse (nachhaltig verwaltete Vermögen). Diese umfassen ausschliesslich Beträge verwalteter Vermögen aus verwalteten Lösungen, denen bisher gemäss der Skala des Regelwerks (0–5) ein Nachhaltigkeitsrating von mindestens 2 zugeordnet war. Die Veränderung gegenüber dem zweiten Quartal 2021 ist auf eine Kombination aus dem Onboarding neuer nachhaltiger Fonds, Nettoerlösen sowie weiteren Produktklassifizierungen zurückzuführen, die teilweise durch Markt- und Wechselkursbewegungen ausgeglichen wurden.

⁶ Umfasst Fonds aus dem Wealth Management Lead Offering, denen per 30. Juni 2022 gemäss der Skala unseres internen Regelwerks für nachhaltige Anlagen (0–5) ein Nachhaltigkeitsrating von mindestens 2 zugeordnet wurde.

Appendix

Key metrics

	in / end of			% change		in / end of			% change	
	2Q22	1Q22	2Q21	QoQ	YoY	6M22	6M21	YoY		
Credit Suisse Group results (CHF million)										
Net revenues	3,645	4,412	5,103	(17)	(29)	8,057	12,677		(36)	
Provision for credit losses	64	(110)	(25)	–	–	(46)	4,369		–	
Compensation and benefits	2,392	2,458	2,356	(3)	2	4,850	4,563		6	
General and administrative expenses	2,005	2,148	1,589	(7)	26	4,153	2,965		40	
Commission expenses	254	298	325	(15)	(22)	552	654		(16)	
Restructuring expenses	80	46	45	74	78	126	70		80	
Total other operating expenses	2,362	2,492	1,959	(5)	21	4,854	3,689		32	
Total operating expenses	4,754	4,950	4,315	(4)	10	9,704	8,252		18	
Income/(loss) before taxes	(1,173)	(428)	813	174	–	(1,601)	56		–	
Net income/(loss) attributable to shareholders	(1,593)	(273)	253	484	–	(1,866)	1		–	
Balance sheet statistics (CHF million)										
Total assets	727,365	739,554	810,952	(2)	(10)	727,365	810,952		(10)	
Risk-weighted assets	274,442	273,043	283,611	1	(3)	274,442	283,611		(3)	
Leverage exposure	862,737	878,023	931,041	(2)	(7)	862,737	931,041		(7)	
Assets under management and net new assets (CHF billion)										
Assets under management	1,453.9	1,554.9	1,632.0	(6.5)	(10.9)	1,453.9	1,632.0		(10.9)	
Net new assets	(7.7)	7.9	(4.7)	–	63.8	0.2	23.7		(99.2)	
Basel III regulatory capital and leverage statistics (%)										
CET1 ratio	13.5	13.8	13.7	–	–	13.5	13.7		–	
CET1 leverage ratio	4.3	4.3	4.2	–	–	4.3	4.2		–	
Tier 1 leverage ratio	6.1	6.1	5.9	–	–	6.1	5.9		–	

Results excluding certain items included in our reported results are non-GAAP financial measures. Following the reorganization implemented at the beginning of 2022, we have amended the presentation of our adjusted results. Management believes that such results provide a useful presentation of our operating results for purposes of assessing our Group and divisional performance consistently over time, on a basis that excludes items that management does not consider representative of our underlying performance. Provided below is a reconciliation to the most directly comparable US GAAP measures.

Reconciliation of adjustment items

	Group				
in	2Q22	1Q22	2Q21	6M22	6M21
Results (CHF million)					
Net revenues	3,645	4,412	5,103	8,057	12,677
Real estate (gains)/losses	(13)	(164)	(4)	(177)	(4)
(Gains)/losses on business sales	1	3	0	4	0
Major litigation recovery	0	0	(49)	0	(49)
(Gain)/loss on equity investment in Allfunds Group	168	353	(317)	521	(461)
(Gain)/loss on equity investment in SIX Group AG	19	(5)	0	14	0
Archegos	0	(17)	493	(17)	493
Adjusted net revenues	3,820	4,582	5,226	8,402	12,656
Provision for credit losses	64	(110)	(25)	(46)	4,369
Archegos	0	155	(70)	155	(4,500)
Adjusted provision for credit losses	64	45	(95)	109	(131)
Total operating expenses	4,754	4,950	4,315	9,704	8,252
Goodwill impairment	(23)	0	0	(23)	0
Restructuring expenses	(80)	(46)	(45)	(126)	(70)
Major litigation provisions	(434)	(653)	(208)	(1,087)	(212)
Expenses related to real estate disposals	(6)	(3)	(4)	(9)	(42)
Expenses related to equity investment in Allfunds Group	0	0	(19)	0	(19)
Archegos	(13)	(11)	(31)	(24)	(31)
Adjusted total operating expenses	4,198	4,237	4,008	8,435	7,878
Income/(loss) before taxes	(1,173)	(428)	813	(1,601)	56
Adjusted income/(loss) before taxes	(442)	300	1,313	(142)	4,909
Adjusted economic profit	(1,383)	(786)	(52)	(2,169)	1,674
Adjusted return on tangible equity (%)	(8.1)	4.3	6.6	(2.0)	20.0

Wealth Management

	in / end of			% change		in / end of			% change	
	2Q22	1Q22	2Q21	QoQ	YoY	6M22	6M21	YoY		
Results (CHF million)										
Net revenues	1,266	1,177	1,913	8	(34)	2,443	3,998	(39)		
Provision for credit losses	(11)	24	(24)	–	(54)	13	(11)	–		
Total operating expenses	1,373	1,510	1,167	(9)	18	2,883	2,261	28		
Income/(loss) before taxes	(96)	(357)	770	(73)	–	(453)	1,748	–		
Metrics										
Economic profit (CHF million)	(254)	(448)	383	(43)	–	(702)	927	–		
Cost/income ratio (%)	108.5	128.3	61.0	–	–	118.0	56.6	–		
Assets under management (CHF billion)	661.5	707.0	769.4	(6.4)	(14.0)	661.5	769.4	(14.0)		
Net new assets (CHF billion)	(1.4)	4.8	(6.5)	–	–	3.4	8.0	–		
Gross margin (annualized) (bp)	73	65	101	–	–	69	108	–		
Net margin (annualized) (bp)	(6)	(20)	41	–	–	(13)	47	–		

Reconciliation of adjustment items

in	Wealth Management				
	2Q22	1Q22	2Q21	6M22	6M21
Results (CHF million)					
Net revenues	1,266	1,177	1,913	2,443	3,998
Real estate (gains)/losses	0	(25) ¹	0	(25)	0
(Gains)/losses on business sales	1	3	0	4	0
Major litigation recovery	0	0	(49)	0	(49)
(Gain)/loss on equity investment in Allfunds Group	168	353	(317)	521	(461)
(Gain)/loss on equity investment in SIX Group AG	9	(2)	0	7	0
Adjusted net revenues	1,444	1,506	1,547	2,950	3,488
Provision for credit losses	(11)	24	(24)	13	(11)
Total operating expenses	1,373	1,510	1,167	2,883	2,261
Restructuring expenses	(15)	(10)	(9)	(25)	(12)
Major litigation provisions	(16)	(230)	0	(246)	11
Expenses related to real estate disposals	(1)	0	0	(1)	(4)
Expenses related to equity investment in Allfunds Group	0	0	(19)	0	(19)
Adjusted total operating expenses	1,341	1,270	1,139	2,611	2,237
Income/(loss) before taxes	(96)	(357)	770	(453)	1,748
Adjusted income before taxes	114	212	432	326	1,262
Adjusted economic profit	(97)	(21)	130	(118)	563
Adjusted return on regulatory capital (%)	3.8	7.1	13.4	5.4	19.9

¹ Of which CHF 20 million is reflected in other revenues and CHF 5 million is reflected in transaction- and performance-based revenues.

Investment Bank

	in / end of		% change		in / end of		% change	
	2Q22	1Q22	2Q21	QoQ	YoY	6M22	6M21	YoY
Results (CHF million)								
Net revenues	1,109	1,938	1,844	(43)	(40)	3,047	5,728	(47)
Provision for credit losses	55	(156)	19	–	189	(101)	4,384	–
Total operating expenses	2,170	1,970	1,841	10	18	4,140	3,670	13
Income/(loss) before taxes	(1,116)	124	(16)	–	–	(992)	(2,326)	(57)
Metrics								
Economic profit (CHF million)	(1,220)	(297)	(467)	311	161	(1,517)	(2,661)	(43)
Cost/income ratio (%)	195.7	101.7	99.8	–	–	135.9	64.1	–

Results (USD million)

Net revenues	1,150	2,096	2,017	(45)	(43)	3,246	6,280	(48)
Provision for credit losses	57	(169)	21	–	171	(112)	4,656	–
Total operating expenses	2,258	2,131	2,018	6	12	4,389	4,033	9
Income/(loss) before taxes	(1,165)	134	(22)	–	–	(1,031)	(2,409)	(57)

Net revenue detail

in / end of	2Q22	1Q22	2Q21	6M22	6M21
Net revenue detail (USD million)					
Fixed income sales and trading	622	802	916	1,424	2,532
Equity sales and trading	342	545	(33)	887	997
Capital markets	38	466	1,000	504	2,361
Advisory and other fees	190	221	139	411	396
Other revenues	(42)	62	(5)	20	(6)
Net revenues	1,150	2,096	2,017	3,246	6,280

Reconciliation of adjustment items

in	Investment Bank				
	2Q22	1Q22	2Q21	6M22	6M21
Results (CHF million)					
Net revenues	1,109	1,938	1,844	3,047	5,728
Real estate (gains)/losses	0	(53)	0	(53)	0
Archegos	0	(17)	493	(17)	493
Adjusted net revenues	1,109	1,868	2,337	2,977	6,221
Provision for credit losses	55	(156)	19	(101)	4,384
Archegos	0	155	(70)	155	(4,500)
Adjusted provision for credit losses	55	(1)	(51)	54	(116)
Total operating expenses	2,170	1,970	1,841	4,140	3,670
Goodwill impairment	(23)	0	0	(23)	0
Restructuring expenses	(60)	(36)	(29)	(96)	(46)
Major litigation provisions	(191)	0	0	(191)	0
Expenses related to real estate disposals	(5)	(3)	0	(8)	(33)
Archegos	(13)	(11)	(31)	(24)	(31)
Adjusted total operating expenses	1,878	1,920	1,781	3,798	3,560
Income/(loss) before taxes	(1,116)	124	(16)	(992)	(2,326)
Adjusted income/(loss) before taxes	(824)	(51)	607	(875)	2,777
Adjusted economic profit	(1,001)	(428)	1	(1,429)	1,166
Adjusted return on regulatory capital (%)	(19.0)	(1.2)	12.3	(9.9)	27.9

Reconciliation of adjustment items

in	Investment Bank				
	2Q22	1Q22	2Q21	6M22	6M21
Results (USD million)					
Net revenues	1,150	2,096	2,017	3,246	6,280
Real estate (gains)/losses	0	(57)	0	(57)	0
Archegos	0	(19)	542	(19)	542
Adjusted net revenues	1,150	2,020	2,559	3,170	6,822
Provision for credit losses	57	(169)	21	(112)	4,656
Archegos	0	167	(77)	167	(4,784)
Adjusted provision for credit losses	57	(2)	(56)	55	(128)
Total operating expenses	2,258	2,131	2,018	4,389	4,033
Goodwill impairment	(24)	-	-	(24)	-
Restructuring expenses	(63)	(39)	(32)	(102)	(51)
Major litigation provisions	(200)	0	0	(200)	0
Expenses related to real estate disposals	(4)	(3)	0	(7)	(35)
Archegos	(14)	(12)	(34)	(26)	(34)
Adjusted total operating expenses	1,953	2,077	1,952	4,030	3,913
Income/(loss) before taxes	(1,165)	134	(22)	(1,031)	(2,409)
Adjusted income/(loss) before taxes	(860)	(55)	663	(915)	3,037
Adjusted economic profit	(1,053)	(466)	11	(1,519)	1,285
Adjusted return on regulatory capital (%)	(19.0)	(1.2)	12.3	(9.9)	27.9

Swiss Bank

	in / end of		% change		in / end of		% change	
	2Q22	1Q22	2Q21	QoQ	YoY	6M22	6M21	YoY
Results (CHF million)								
Net revenues	1,050	1,109	1,023	(5)	3	2,159	2,054	5
Provision for credit losses	18	23	(21)	(22)	–	41	5	–
Total operating expenses	630	615	599	2	5	1,245	1,192	4
Income before taxes	402	471	445	(15)	(10)	873	857	2
Metrics								
Economic profit (CHF million)	101	154	129	(34)	(22)	255	234	9
Cost/income ratio (%)	60.0	55.5	58.6	–	–	57.7	58.0	–
Assets under management (CHF billion)	544.5	582.5	588.2	(6.5)	(7.4)	544.5	588.2	(7.4)
Net new assets (CHF billion)	(1.6)	6.0	0.7	–	–	4.4	4.5	–
Gross margin (annualized) (bp)	74	75	71	–	–	75	72	–
Net margin (annualized) (bp)	28	32	31	–	–	30	30	–

Reconciliation of adjustment items

in	Swiss Bank				
	2Q22	1Q22	2Q21	6M22	6M21
Results (CHF million)					
Net revenues	1,050	1,109	1,023	2,159	2,054
Real estate (gains)/losses	(13)	(84)	(4)	(97)	(4)
(Gain)/loss on equity investment in SIX Group AG	10	(3)	0	7	0
Adjusted net revenues	1,047	1,022	1,019	2,069	2,050
Provision for credit losses	18	23	(21)	41	5
Total operating expenses	630	615	599	1,245	1,192
Restructuring expenses	(3)	(1)	(3)	(4)	(10)
Expenses related to real estate disposals	–	–	(4)	–	(4)
Adjusted total operating expenses	627	614	592	1,241	1,178
Income before taxes	402	471	445	873	857
Adjusted income before taxes	402	385	448	787	867
Adjusted economic profit	101	90	130	191	241
Adjusted return on regulatory capital (%)	12.0	11.6	13.1	11.8	12.8

Asset Management

	in / end of			% change		in / end of			% change	
	2Q22	1Q22	2Q21	QoQ	YoY	6M22	6M21	YoY		
Results (CHF million)										
Net revenues	311	361	417	(14)	(25)	672	817	(18)		
Provision for credit losses	2	0	1	–	100	2	1	100		
Total operating expenses	279	308	296	(9)	(6)	587	565	4		
Income before taxes	30	53	120	(43)	(75)	83	251	(67)		
Metrics										
Economic profit (CHF million)	9	28	74	(68)	(88)	37	158	(77)		
Cost/income ratio (%)	89.7	85.3	71.0	–	–	87.4	69.2	–		

Reconciliation of adjustment items

in	Asset Management				
	2Q22	1Q22	2Q21	6M22	6M21
Results (CHF million)					
Net revenues	311	361	417	672	817
Real estate (gains)/losses	0	(2)	0	(2)	0
Adjusted net revenues	311	359	417	670	817
Provision for credit losses	2	0	1	2	1
Total operating expenses	279	308	296	587	565
Restructuring expenses	(1)	0	(2)	(1)	(3)
Expenses related to real estate disposals	0	0	0	0	(1)
Adjusted total operating expenses	278	308	294	586	561
Income before taxes	30	53	120	83	251
Adjusted income before taxes	31	51	122	82	255
Adjusted economic profit	10	27	76	37	162
Adjusted return on regulatory capital (%)	14.6	25.3	49.1	19.8	52.1

Cautionary statement regarding forward-looking information

This document contains statements that constitute forward-looking statements. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to the following:

- our plans, targets or goals;
- our future economic performance or prospects;
- the potential effect on our future performance of certain contingencies; and
- assumptions underlying any such statements.

Words such as "believes," "anticipates," "expects," "intends" and "plans" and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements.

By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, targets, goals, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements. These factors include, but are not limited to:

- the ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets;
- market volatility, increases in inflation and interest rate fluctuations or developments affecting interest rate levels;
- the ongoing significant negative consequences, including reputational harm, of the Archegos and supply chain finance funds matters, as well as other recent events, and our ability to successfully resolve these matters;
- our ability to improve our risk management procedures and policies and hedging strategies;
- the strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations, in particular, but not limited to, the risk of negative impacts of COVID-19 on the global economy and financial markets, Russia's invasion of Ukraine, the resulting sanctions from the US, EU, UK, Switzerland and other countries and the risk of continued slow economic recovery or downturn in the EU, the US or other developed countries or in emerging markets in 2022 and beyond;
- the emergence of widespread health emergencies, infectious diseases or pandemics, such as COVID-19, and the actions that may be taken by governmental authorities to contain the outbreak or to counter its impact;
- potential risks and uncertainties relating to the severity of impacts from COVID-19 and the duration of the pandemic, including potential material adverse effects on our business, financial condition and results of operations;
- the direct and indirect impacts of deterioration or slow recovery in residential and commercial real estate markets;
- adverse rating actions by credit rating agencies in respect of us, sovereign issuers, structured credit products or other credit-related exposures;
- the ability to achieve our strategic initiatives, including those related to our targets, ambitions and goals, such as our financial ambitions as well as various goals and commitments to incorporate certain environmental, social and governance considerations into our business strategy, products, services and risk management processes;

- the ability of counterparties to meet their obligations to us and the adequacy of our allowance for credit losses;
- the effects of, and changes in, fiscal, monetary, exchange rate, trade and tax policies;
- the effects of currency fluctuations, including the related impact on our business, financial condition and results of operations due to moves in foreign exchange rates;
- geopolitical and diplomatic tensions, instabilities and conflicts, including war, civil unrest, terrorist activity, sanctions or other geopolitical events or escalations of hostilities, such as Russia's invasion of Ukraine;
- political, social and environmental developments, including climate change;
- the ability to appropriately address social, environmental and sustainability concerns that may arise from our business activities;
- the effects of, and the uncertainty arising from, the UK's withdrawal from the EU;
- the possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations;
- operational factors such as systems failure, human error, or the failure to implement procedures properly;
- the risk of cyber attacks, information or security breaches or technology failures on our reputation, business or operations, the risk of which is increased while large portions of our employees work remotely;
- the adverse resolution of litigation, regulatory proceedings and other contingencies;
- actions taken by regulators with respect to our business and practices and possible resulting changes to our business organization, practices and policies in countries in which we conduct our operations;
- the effects of changes in laws, regulations or accounting or tax standards, policies or practices in countries in which we conduct our operations;
- the discontinuation of LIBOR and other interbank offered rates and the transition to alternative reference rates;
- the potential effects of changes in our legal entity structure;
- competition or changes in our competitive position in geographic and business areas in which we conduct our operations;
- the ability to retain and recruit qualified personnel;
- the ability to protect our reputation and promote our brand;
- the ability to increase market share and control expenses;
- technological changes instituted by us, our counterparties or competitors;
- the timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users;
- acquisitions, including the ability to integrate acquired businesses successfully, and divestitures, including the ability to sell non-core assets; and
- other unforeseen or unexpected events and our success at managing these and the risks involved in the foregoing.

We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive. When evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, including the information set forth in "Risk factors" in *I – Information on the company* in our Annual Report 2021.